

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei postamtlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.

Alle die Redaktion verantwortl. ist: Hans Paulus in Halle.

[Verantwortlich: Dr. Vertheil, Leipzig, Poststr. 176.]

Saale-Beitung

Achtundzwanzigster Jahrgang.

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 18 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncisten und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Erhebt wöchentlich postamtlich, Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich. (Der Raubdruck unserer Original-Kretzel ist nicht gestattet.)

Nr. 351.

Halle a. d. Saale, Montag den 30. Juli

1894.

Deutsches Reich.

Sofa- und Personalnachrichten.

Herrn Dr. M. Reichel der Kaiser heute vormittag 11 Uhr im Hofe des Hofes...

Der Kaiser wollte am Sonntag früh im Hofe die Gemälde antreten und am Abend desselben Tages in Bergen, am 1. Aug. in Wilhelmshafen eintreffen...

Zum Berliner Westfalen.

g. Berlin, 29. Juli. Selbst die ungenau aufgezeichneten Berichte des Vorwärts über die am Freitag stattgefundenen 36 Versammlungen der sozialdemokratischen Gewerkschaften lassen unschwer erkennen, dass die Kampfeslust und auch der Mut der Sozialdemokratie in dem ermüdeten Vierbockort gewaltig nachzulassen beginnen, und in den Flugblättern und auch im heutigen Einleitungsbericht des Vorwärts über die Versammlungen giebt sich die Geistesfreiheit hin, in Unterabteilungen einzutreten...

Die Offizisten unter sich.

Die Nordd. Allg. Ztg. hat, wie wir schon mittheilten, seit einigen Tagen mit der Veröffentlichung einer Artikelserie über das Thema: "Die Angriffe auf die offizielle Presse" angefangen. Nachdem sie in zwei Nummern die gegen das Offizientum erhobenen Bedenken zu zerstreuen dem nach ihrer eigenen Ansicht arge Missstände sich nicht verbergen lassen...

einer seiner Partigänger, der Herrn Dr. Miquel schon schweren Verdruss gehabt haben muss. Es ist dem auch zu erwarten, dass die Willen und Warnungen des Herrn Ministers an die in Beziehungen zu ihm stehenden Publisten in seiner Unterstützung nicht die Grenzen der Loyalität und die vornehmsten Traditionen des höheren preussischen Beamtenstands zu überschreiten, dem ungenügsamen Treiben endlich ein Ende bereiten werde...

Ung selbst wird über die Reberieren in Offiziösenthum noch folgendes aus Berlin geschrieben: Durch ihre mit scharfen Spigen gewirzten Ausführungen über den Werth der offiziellen Presse hat die "Nordd. Allg. Ztg." wider Willen bewiesen, dass entgegen allen interessierten Ablehnungen in den leitenden Regierungskreisen keineswegs jene Harmonie herrscht, welche für die innere Entwicklung der politischen Verhältnisse gebräuchlich wäre...

Staatsrechtlichkeits des Herrn von Moon.

In der "Deutschen Rundschau" wird der Abdruck der Tageblätter Theodor von Verdardi's fortgesetzt. Dem Kapitel: Die letzten Zeiten der "neuen Aera" entnehmen wir folgende Aufzeichnungen über einen Besuch des Verfassers bei Moon vom 23. März 1892:

Moon zu Moon, wie ich das gestern mit ihm verabredet hatte - ich musste mich aber in meiner heutigen Stimmung verweigere eines gewöhnlichen efforts ganz zuwidern.

Moon fragte: Nun, was sagen Sie denn zu der allgemeinen Lage?

Ich: Um Ihr Heilen geht es um Anfang einer ersten Krise! - Die Lage ist ernst! - Sie sind lebendiger über die Schwierigkeiten hinaus, mein Reichthum aus der Revolution haben viel mehr in Beziehung auf die Wahlen sehr trübe; die Aufregung ist groß im Lande - und was dabei besonders zu beachten ist: sie ist diesmal weit größer als den letzten Male, unter den Bauern, als in den Städten. In Schließen namentlich waren die letzten Wahlen verhältnissmäßig gut - die besten in der ganzen Monarchie; diesmal sendet auch Schließen Stimmen fast lauter Demotoren!

Moon gelächelt, das er ähnliche Nachrichten auch aus anderer Quelle und aus anderen Theilen des Reiches erhalten habe; in einer gar seltsamen Aufregung sagt er dann hinzu: "Aber glauben Sie denn, dass ich das nicht vorhergesehen habe?" - Darauf lachte ich gelächelt.

Ich: Die Aufregung ist größer, die Stimmung schlimmer, als ich sie mir im voraus gedacht hatte (NB. Das kann ich mit gutem Gewissen sagen, es ist höchstlich wahr). - Was besonders unter den Bauern eine große Aufregung hervorgerufen hat, ist die Preisordnung des Herrn von Meißel-Hoop!

Moon führt lebhaftlich auf. - Es ist bisher Vorschlag eines Reformgesetzes - der noch lange kein Gesetz ist - der noch nicht einmal im Herrenhaufe zur wirklichen Beratung gekommen ist!

Ich: Ja! mir brauchen Sie das Alles nicht zu sagen, aber wie wollen Sie der angeregten Masse deutlich machen, dass das gar nichts zu bedeuten hat!

Moon erwidert sich darüber, dass überhaupt die Ministerkreise falsch beurtheilt werden; man sage, es habe im Augenblick des Ministeriums ein Zweifelhaft der Meinungen stattgefunden - das ist nicht ganz richtig; mit dem König hätten sich die ausgetretenen Minister im Widerspruch befunden. Der Herr hat gewisse Ansichten, über die er nicht hinausgeht. - Demen konnten sich die Minister nicht sagen; wenn ich die Antecedenten des Herrn von Moon über die Wahlen hätte, könnte ich das nicht - wenn aber nun die Wahlen schlecht ausfallen, kann doch nicht die Regierung den Degen wieder einstecken und sich zurückziehen.

Ich: So können wir uns also im Juni in einer Lage befinden, in der ein Staatsrechtlich unüberwindlich werden kann.

Moon: Ich bin auch dazu entschlossen.

Ich: Sind Sie nun auch aller Herren Kollegen sicher, dass denen Entschluss mit Mühe nicht werden, wenn der entscheidende Augenblick da ist? - Sind Sie gewiss, dass auch der wirksamsten hohen Herrn der Entschluss nicht fehlen wird?

Moon (sehr bestimmt): Für meine Kollegen werde ich: die sind sämtlich entschlossen!

Ich: Und der König?

Moon: Der König will! - Ob er wird, das ist freilich eine andere Sache!

Das weitere Gespräch bezog sich dann ausschließlich auf die auswärtige Politik.

Die Aufhebung des Identitätsnachweises.

Die Einmüthigkeit der Aufhebung des Identitäts-Nachweises, die am 1. Mai dieses Jahres in Kraft getreten ist, auf die deutsche Streik-Ausfuhr wird, wie schon im ersten Monate, so auch im Juni durch die handelsstatistischen Uebersichten dargestellt. Die Ein- und Ausfuhr im Monate Juni 1894 gestaltete sich für Weizen und Roggen folgendermaßen:

Table with 2 columns: Weizen, Roggen. Rows for Ein- und Ausfuhr in Doppelcentnern for June 1894 and 1893.

Im Mai d. J. wurden 57,692 Doppelcentner Weizen gegen 86,652 Doppelcentner Roggen exportirt. Im Juni ist das Verhältniss umgekehrt; die Weizenausfuhr ist um 27,673 Doppelcentner geringer, die des Roggens um 26,220 Doppelcentner gestiegen. Die Gesamtausfuhr beider Getreidearten hat im Juni 185,797 Doppelcentner gegen 144,344 Doppelcentner im Mai betragen, ist also um 8547 Doppelcentner gefallen.

In den beiden ersten Monaten nach Aufhebung des Identitätsnachweises entwickelte sich der Verkehr für Weizen und Roggen wie folgt:

Table with 2 columns: Weizen, Roggen. Rows for Ein- und Ausfuhr in Doppelcentnern for May and June 1894 and 1893.

Während hiernach im vorigen Jahre im Mai und Juni in der Ausfuhr für Weizen und Roggen nur winzige Zahlen erschienen, hat in den beiden gleichen Monaten 1894 eine Ausfuhr von 280,000 Doppelcentnern stattgefunden; es ist also mit der Aufhebung des Identitätsnachweises ein Ausfuhrhandel wieder ins Leben gerufen worden, der früher in hoher Blüthe stand, durch die Schutzpolitik von 1879 aber vollständig vernichtet worden war. Heute ist es dem deutschen Getreidehandel wieder ermöglicht, sich an dem internationalen Geschäft, wenn auch in sehr bescheidenen Grenzen, durch Angebot zu betheiligen, während bisher nur die deutsche Nachfrage in Betracht kam.

Verstorbene Wittelsungen.

Nach den im Reichs-Vericherungsamt gefestigten Aufzeichnungen, welche aus den Angaben der Vorstände der Versicherungsanstalten und der zugelassenen Reifevereinigungen, betrug am 1. Juli 1894 die Zahl der seit dem Zustromtreten des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes erhobenen Anträge auf Bewilligung von Altersrente bei den 81 Versicherungsanstalten und den 9 Reifevereinigungen insgesamt 279,877. Von diesen wurden 223,680 Rentenansprüche anerkannt und 47,796 zurückgewiesen, 2849 blieben unerledigt, während die übrigen 6159 Anträge auf andere Weise ihre Erledigung gefunden haben. Die Zahl der während des Jahres 1894 erhobenen Anträge auf Invalidenrente betrug bei den 81 Versicherungsanstalten und den 9 Reifevereinigungen insgesamt 114,462. Von diesen wurden 77,406 Rentenansprüche anerkannt und 24,613 zurückgewiesen, 7236 blieben unerledigt, während die übrigen 5207 Anträge auf andere Weise ihre Erledigung gefunden haben. Unter den Personen, die in den Genuss der Invalidenrente traten, befinden sich 1894, die bereits vorher eine Altersrente bezogen.

Die der "Schles. Ztg." geschrieben wird, wird die Zahl der in den vorläufigen oder endgültigen Wahlen ein Verbleiben der höheren Beamten im Bereiche der gesammten preussischen Staatsverwaltung verschieden zwischen 150 und 220 angegeben, doch dürfte die letztgenannte Ziffer der Wirklichkeit am nächsten kommen. Noch weit größer wird die Zahl der namentlich infolge der Auflösung der Betriebsämter erwarteten Verabschiedungen, ohne Rücksicht auf die Einrückungen durch den Reichsminister erfolgten Veränderungen höherer Stellenabnahme an andere Dienststellen sein.

Die der "Schles. Zeitung" mittheilt, sind die beunruhigenden Gerüchte über das Weiden des Fürsten Bismarck unbegründet. Der Fürst erweist sich den Willen Wohlwollens. Die für ihn begeben, welche vor einigen Tagen einen Schwindelanschlag hatten, hätte noch das Ziel.

Der Orden der Demotorentrikette hatte bis zu seiner Aushebung in dem vorläufigen oder endgültigen Verbleiben eine Wiederholung und zwar eine Schmalheit mit Noviziat und ein Missionshaus. Das Missionshaus wird, wie man der "S.-Ztg." schreibt, in einiger Zeit wieder eröffnet werden, während über die Wiedereröffnung der Schmalheit angeblich die Verhandlungen mit dem Oberkatholik und dem Bischof hängen, deren Abschluss zu erwarten ist, ohne Rücksicht auf die nachher bezugsfähig. Auch die Seelzoge in einem der letzteren gelegenen sehr bedeutsamen Wallfahrtsorte wird dem Orden die vor 1872 wieder übertragen werden.

Der Centralrath der deutschen Gewerkerelne hat ein Preisauschreiben für die Mitglieder des Bundes veranlassen über die Frage: "Welche Art der Lohnzahlung, Entlohnung oder Bezahlung, ist am vortheilhaftesten für die Arbeiter?" Es wurden 58 Antworten, nur Originalausfertigungen, nur von praktischen Arbeitern herkommend, eingereicht. Den ersten Preis erhielt der Metallarbeiter Joseph Hillemeier zu Gogen. Derselbe hält in seiner Arbeit sowohl den Accords als auch den Tagelohn für berechtigt und je nach den Verhältnissen für gegeben, erachtet jedoch im allgemeinen den letzteren für den Arbeiter als vortheilhaft und ertheilt demselben, wie er denn den gegenwärtigen sozialistischen Standpunkt vertritt.

ch. Eine größere Rionterübung findet unter Leitung des Inspecteurs der III. Rionter-Inspection in den ersten Tagen des kommenden Monats bei Verden statt. Es nehmen an der Uebung theil das Hannoverische Rionter-Battalion Nr. 10 (Münden), das Magdeburgische Rionter-Battalion Nr. 4 (Magdeburg) und zwei Compagnien des Schleswig-Holsteinischen Rionter-Battalions Nr. 3 aus Hamburg. Unter anderem werden verschiedene gänzlich unvorbereitete Ueberschwämungen der Aller und Weiser an vorher nicht bekannten Stellen ausgeführt werden.

Ueber den preussischen Kaiserlich-Gelegenheitsmünz hat der Centralrath der deutschen Beden-Industrie den Landwirthschaftsminister ein Gutachten eingehen lassen, in welchem zwar im allgemeinen kein Entzeden des Entwerfes, das preussische Kaiserlich-Gelegenheitsmünz, mit Rücksicht auf die vortheilhafteste Verbindung, der die Vertheilung in den einzelnen Theilen der Monarchie ausgeführt sind, als zweckmäßig anerkannt, im einzelnen jedoch eine ganze Anzahl von Veränderungen des Entwurfes verlangt wird.

Aus Deutsch-Südwestafrika geht der "Süd-Africanische Ztg." aus Walvisbay unterm 2. Juni folgende Nachricht zu: Vor drei Wochen machte Witbooi der Westafrikanische Republik

Aus Anlaß der 200jährigen Jubelfeier dieser Universität werden die nachbenannten Bankfirmen ihre Kassen und Bureau am **Donnerstag den 2. August von Mittag 12 Uhr ab** sowie am **Freitag den 3. August zwischen 10 und 3 Uhr** geschlossen halten.

D. H. Apelt & Sohn.
Hermann Arnhold & Co., Bank-Comm.-Ges.
Julius Becker, Frenkel & Poetsch.
Ernst Haassengier & Co.
Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.
H. F. Lehmann, Paul Schanseil & Co.
Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner.

Die Lotterie-Comtoirs der Unterschrieben werden dagegen am **Donnerstag den 2. August** während der üblichen Geschäftsstunden geöffnet bleiben.
Die Königl. Lotterie-Einnehmer:
Robert Frenkel, Heinrich Lehmann.

L. Schönlicht,
 Bankgeschäft, Halle a. S., empfiehlt sich zu **Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.**
 Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse, Anfangs- und Schluss-Course.
 Depositen - Annahme, Check-Verkehr.

Unter langjähriger Generalagentur, **Herr C. Osterloh in Halle a/S.,** der in einem anderen Wirkungskreis berufen ist, ist am 1. Juli er. von der Verwaltung unserer Generalagentur Halle a/S. zurückgetreten.
 Die haben deshalb von jenem Tage ab die Generalagentur für die Provinz Sachsen, Herzogthum Anhalt u. die Thüringischen Staaten dem Generalagenten

Herrn Hr. Lüttge, unsern langjährigen Oberinspektor im Bezirk Halle a/S. und zuletzt unser General-Agent in Königsberg, O.Pr., übertragen.
 Herr Lüttge hat zunächst das Bureau des Herrn Osterloh übernommen und wohnt in

Halle a/S., Henriettensstraße 16.
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Zum Universitäts-Jubiläum.
 Als solide, Fremdenbetten empfehle **Polsterbetten** (zusammenlegbar) mit Perle- oder Dreilbügeln Mk. 12-14,50.
Eiserne Bettstellen in einfacher und eleganter Ausstattgung nebst Matratzen von Alpengras mit Dreilbügeln complet von Mk. 12,00 an.
Halle a/S.,
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 62.

Centralheizungen
 aller Art für jeden Bedarf liefert die Fabrik für Centralheizungen **Richard Doerfel, Kirchberg 45.** und Leipzig, Emilienstraße 23.
 Prospekte mit Preiscurant, Projecte und Kostenausschläge unentgeltlich. (ad)

Illuminations-Lämpchen.
 Gebrauchte Näpfschen werden mit Leuchtmasse gefüllt.
Prima Stearin- u. Paraffin-Kerzen.
Centrale Wirthschafts- u. Coilette-Seifen empfehle. Bei Abnahme von 10 Pfd. Bezugspreis. Salz und Fett wird gekauft.
Seifenfabr. Alter Markt 10. Carl Lincke N.N. Carl Jahn.

1894er Bibundi-Cigarren
 aus Deutsch-West-Afrikanischem Tabak von den Pflanzungen der Deutschen Tabak-Vau-Gesellschaft Janhen, Thorsmühlen & Dollmann, im Districte Wimbudi, Deutsch-West-Afrika, bieten Import-Handlern Ertrag für Sabana-Cigarren und sind infolge ihrer Belohnung milden Cinnabitt weit besser befähigt.
 Die vier Marken:
 Zingraff's 10 à pr. Stück, 9,50 pr. 100 Stück.
 Wissmann's 12 " " " 11,50 " 100 "
 Nachtigall's 15 " " " 14, " 100 "
 Gravenreuth's 20 " " " 18, " 100 "
 werden dem Wohlthun zur Verfügung gestellt. Aufmerksam für die meisten Städte Thüringens **Benno Liebers, Gärtnersberg 17 Thür.,** Cigarren-Import. (ad)

Für den Einzelagenten verantwortlich: W. König in Halle

Jubiläumsfest-Anzüge
 gutfitzend, in größter Auswahl zu wie bekannt billigsten Preisen empfiehlt
G. Assmann, Markt 15 u. 16,
 neben der Strichapotheke.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz.
 Verkaufsstelle: **Leipzig, Bahnhöfstr. 19.**
Otto's neuer Motor mit Schieber- oder Ventil-Präcisions-Steuerung für Steinöhlengas, Delgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin u. Lampenpetroleum.
"Original Otto-Motoren"
 werden in Deutschland nur in unseren Werkstätten in Deutz hergestellt und sind mit unserem Firmenschild und unserer Schutzmarke versehen.
 Circa 42000 Maschinen mit mehr als 170000 Pferdekraften in Betrieb.
 160 Medaillen, Ehrenpreise, Diplome etc. nur für Motoren.

Zur Universitätsfeier!
Decorationsbilder in Lebensgröße und Brustbild.
Transparente, Wappen aller Länder, auch in ständischen Farben, Willkommenplakate, Decorationsfähnchen.
Fertige Fahnen in allen Größen von 3 A an. (ad)
Illuminationslaternen, Bengalische Fackeln, Magnesiumfackeln.
 Größte Auswahl! Billigste Preise!
Albin Hentze, Halle a/S., 24 Schmeerstr. 24.

Fahnen.
 Die noch vorräthigen, 3-8 Mtr. langen Fahnen, à 60 à p. Mtr.
Gr. Märkerstr. 20, I. Robert Gohn.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
 Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und erbotet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Dr. Wilhelm Rasch,
 Halle (Saale), Steinweg Nr. 25. (r)

Steppdecken
 empfiehlt in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke.

XVI. Pferde-Lotterie
 zu Marienburg.
 Zur Verlosung gelangen 8 Equipagen, complett bespannt zum Abfahren (darunter 2 Vierpänner), außerdem 57 Reit- und Wagenpferde. Losse à 1 Mark.
 Ziehung am 27. September 1894. (Ziehungslisten 20 Pfd.)
Halle a/S., Markt 24. Otto Hensel, Sortiment.

Ausbildung von Turnlehrerinnen.
 Der diesjährige Course zur Ausbildung von Turnlehrerinnen beginnt Montag den 15. October. Anmeldungen sind an Herrn Universitätslehrer Fessel, Gr. Ulrichstraße 34, zu richten. (s)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hensel.

Bei Käufen, Verkäufen, Empfehlungen und Stellengesuchen wende man sich an das Anzeigen-Geschäft von **Rudolf Mosse,** am Markt, Brüderstraße Nr. 4, welches die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und auffallende Zusammenstellung der Anzeigen, sowie Ueberrmittlung der Angebote übernimmt.

Universitäts-Jubiläum-Münzen sind eingetroffen.
Albin Hentze,
 24 Schmeerstraße 24. (d)

Bierdruckapparate!
 neue und gebrauchte in großer Auswahl billigst bei **Hermann Graeger Nachf.,** Geißestraße 55. (r)

Land-, Salon- u. Wasser-Feuerwerk,
 Bengal. Flammen roth u. grün à Kilo 2,00, 50 Kilo 75,00 Mk.
Magnesium, Naphthol- u. Schafadeln empfiehlt **J. R. Strässner, Bernburgerstraße 14.**

Größte Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel jeder Art, sowie Leisten, Contour- und Restaurations-Einrichtungen verkauft zu billigen Preisen nur **Friedrich Peileke,** Geißestraße 25. (r)

Größtes Lager aller Arten **Böttcherwaaren.**
G. Zander, Gr. Sandstraße 12.

Das Loos nur **1** Grosse Verloosung zu Baden-Gewinne in Werthe von **150000 Mk.** Haupttreffer **20000 Mk.** Loose à 1 A, 11 Loose für 10 A, Porto u. Liste 20 A extra, versendet **Hermann Bräuning,** Gotha. (ar)

Die Expeditionen der Saale-Beilage belinden sich **Gr. Seestraße, Postamt 1 und Markt 24 (Wingegeldstraße).**

Mit 3 Weißbittern und Unterhaltungskunst.